

### Exkursionen.

I. Am 19. Mai nach Eggenburg, Dreieichen, Molt und Rosenberg. Gemeinsam mit der Mineralogischen Gesellschaft unter Führung der Herren Prof. F. Becke und F. E. Sueß.

Es wurden insbesondere die verschiedenen Granitvarietäten bei Eggenburg, die Schiefer vom Lateintale, Kalksilikatfelse von Kühnring, Bittescher Gneis bei Stockern, ferner Glimmerschiefer, Angitgneise und Schiefergneise des Kamptalgebietes besichtigt. Es bot sich hiebei insbesondere Gelegenheit, die Unterschiede zwischen dem moldanubischen und dem moravischen Grundgebirge im niederösterreichischen Waldviertel zu erläutern. (Vgl. Vortrag in der Versammlung vom 19. Jänner 1912.)

II. Am 16. Juni nach Mannersdorf, Leithagebirge, Purbach, Bruck a. d. L.

Unter Führung des Herrn Dr. F. X. Schaffer wurden die Steinbrüche bei Mannersdorf besucht, wo die fossilreichen Leithakalke von sekundären, umgeschwemmten Nulliporenkalken überlagert werden, in denen Fossilien der pontischen Stufe, große Melanopsiden und Congerien, auftreten. Auf dem Weitemarsche lernte man die kristallinen Gesteine des Leithagebirges kennen und die auf der Ostseite des Zuges liegenden Neogenbildungen, die aus Leithakalken und sekundären Lithothamnienkalken der sarmatischen und pontischen Stufe bestehen und in zahlreichen Steinbrüchen bis gegen Bruck a. d. L. aufgeschlossen sind.